



Brand: Komplett zerstört wurde die an das Fachwerkhaus angrenzende Scheune im hinteren Bereich des Grundstücks.

Foto: Muraro

Alle zehn Ortswehren in Benterode im Einsatz

Gemeindebrandmeister: Löschwasserversorgung ausreichend

BENTERODE/LANDWEHR-HAGEN. Der Brand in Benterode war für die Staufenberger Feuerwehren ein Großeinsatz. Alle zehn Ortswehren seien alarmiert worden, sagte Staufenbergs Gemeindebrandmeister Stefan Kuhn. Und damit waren auch alle fünf Tanklöschfahrzeuge der Staufenberger Wehr vor Ort. Sie verfügen zusammen über ein Fassungsvermögen von 11 000 Litern.

Bei Bränden wie diesem werden sie immer gleich mitalarmiert, weil bei der Überprüfung der Wasserleitungen und Hydranten in Staufenberg festgestellt wurde, dass der Wasserdruck nicht überall ausreicht, um die Löschwasserversorgung in jedem Fall zu sichern. Deshalb, so Kuhn, sei ein Alarmierungskonzept mit genügend Tanklöschfahrzeugen aufgestellt worden, das den Brandschutz in Staufenberg sicherstelle. Einbezogen

seien auch Feuerwehren aus der Nachbarschaft.

Beim gestrigen Einsatz habe es keine Probleme mit der Versorgung aus dem Leitungsnetz gegeben, betonte Kuhn. Zudem sei auch ein Mitarbeiter des Wasserverbandes Peine vor Ort gewesen, der sicherstellen sollte, dass der Wasserhochbehälter von Benterode immer ausreichend gefüllt sei. Ein Pendelverkehr mit den Tanklöschfahrzeugen, um immer wieder Wasser zur Einsatzstelle zu bringen, sei nicht nötig gewesen.

Wasserverband vor Ort

Dass der Wasserverband bei solchen Einsätzen, wenn viel Wasser aus der Leitung entnommen werde, mit vor Ort sei, sei die Regel, sagte Olaf Schröder, Geschäftsführer des Wasserverbandes Peine. Der Mitarbeiter Sorge dafür, dass auch die Trinkwasserversorgung der Haushalte trotz des

Feuereinsatzes immer gesichert sei.

Thema im Rat

Die Löschwasserversorgung in Staufenberg war am Donnerstagabend auch Thema im Rat. Die Feuerwehr forderte, dringend etwas zu tun, damit über das Leitungsnetz und die Hydranten überall und immer ausreichend Wasser zur Verfügung stehe. Jüngste Messungen hatten ergeben, dass dies vor allem in Speele, Nienhagen und Sichelstein nicht gewährleistet ist. Der Rat beschloss, dass jetzt zusammen mit der Feuerwehr ein genauer Bedarfsplan erstellt und ein Lösungskonzept erarbeitet wird.

Bis dahin werden alle Tanklöschfahrzeuge bei jedem Brandeinsatz ausrücken. (ems)

Mehr Fotos zu diesem Thema gibt es auf <http://zu.hna.de/0607brand>

